Zwei nervöse Frauen

Wurden gesund gemacht durch Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound.

Philadelphia, Pa.—„Ich litt an einem schlimmen Fall von Nervenschwäche, mit Herzklopfen, Verstopfung, Kopfschmerzen, Ohnmachtsanfällen, Ohrensausen, zaghaftem, nervösem, unruhigem Gefühl und Schlaflosigkeit.

„Ich las in den Zeitungen, daß eine junge Frau von denselben Leiden kurirt worden sei, indem sie Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound eingenommen. Ich warf daher die Medizinen, die der Arzt hier gelassen, fort und ich begann das Compound einzunehmen. Ehe ich eine halbe Flasche eingenommen, war ich im Stande, aufzusitzen, und in kurzer Zeit darauf konnte ich alle meine Arbeit verrichten. Ihre Medizin hat gezeigt, daß sie alles thut, was Sie für dieselbe beanspruchen, und ich habe dieselbe in allen Familien empfohlen, die ich besucht."—Frau Mary Johnston, 210 Siegel Straße, Philadelphia, Pa.

Noch ein schlimmer Fall.

Ephrata, Pa.—Vor etwa einem Jahre lag ich darnieder mit nervöser Hinfälligkeit. Ich war bleich und schwach und hatte hysterische Anfälle, krankhaften Kopfschmerz und schlimme Schmerzen unter dem Schulterblatt. Ich befand mich in Behandlung von verschiedenen Aerzten, fand aber keine Besserung. Ich war so schwach, daß ich kaum lange genug aufrecht stehen konnte, um mein Geschirr zu waschen.

„Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound hat mich gesund und glücklich gemacht und ich fing an, an Gewicht zuzunehmen, und ich sehe jetzt gesund aus."—Frau J. W. Hornberger, R. No. 3, Ephrata, Pa.

Wenn Sie speziellen Rath bedürfen, so wenden Sie sich an Lydia E. Pinkham Medicine Co. (vertrauensvoll), Lynn, Mass. Ihr Brief wird von einer Frau geöffnet und gelesen und unter dem Siegel der Verschwiegenheit beantwortet werden.

Covington.

Die Covington Office für das „Cincinnatier Volksblatt" befindet sich im Gebäude No. 509—511 Madison Avenue. Anzeigen, Mittheilungen und Bestellungen irgendwelcher Art werden bis 10 Uhr Abends daselbst entgegengenommen. Telephon South 3254.

— Eheschein: Arthur E. Dixon, 41, von Fort Ritner, Ind., und Florida Ribelin, 25, von Sparksville, Ind. — John McIntosh, 21, und Lillian Sprauge, 21, beide von Dayton, O. — Wm. Schnarr, 33, von Elmwood Place, O., und Minnie Paulen, 36, von Reading, O. — Wm. Frölich, 28, von Marion, O., und Fl. A. Brown, 23, von Marial, O. — Otto P. Kern, 35, und Lillian Wehking, 32, beid. von Indianapolis. — Thomas Butcher, 28, von Cincinnati, und Ilbia Biven, 28, von Covington.

— Herr John Lux, der bekannte Fleischermeister und Viehhändler, wohnhaft No. 37 Lewis Straße, wurde von seiner Gattin mit einem Mädchen beschenkt.

— Ben. Clifton, 29 Jahre alt, von Falmouth, Ky., wurde gestern im St. Elisabeth Hospital mit eingeschlagenem Schädel eingeliefert. Sein Zustand ist ein kritischer.

— Bauerlaubnißscheine: City Realty Co. für zwei Backsteingebäude an der Garrard Avenue, zwischen der Pleasant und Byrd Avenue, $2000. — Wm. Smith für ein Framegebäude an der 40. Straße, zwischen der Huntington und Park Avenue, $1400.

— Im Mai 1915 findet die Konvention der Rothmänner des Staates Kentucky in hiesiger Stadt statt. Ein diesbezüglicher Beschluß wurde gestern in Richmond, Ky., gefaßt.

— Mayor Philipps hatte eine Unterredung mit Col. Silva von der U. L., H. & Power Co. in Bezug auf das Schreiben mehrerer Geschäftsleute von der Madison Avenue, die Newport u. Covington Cars bis zur Elften Str. und dann über die Greenup Straße laufen zu lassen. Herr Silva wird seine Entscheidung am Freitag bekannt geben.

— Charles Wilson, Henry McNeil und Robert Reed, die ihre Passage über die Hängebrücke um 5 Cents erlangen wollten und, als ihnen dies verweigert wurde, versuchten handgreiflich zu werden, wurden von dem Brückenpolizisten Charles Perry unter der Anklage des Unfugs verhaftet.

— Callie Norwood erlangte einen Haftbefehl gegen Joe Letcher, den sie des Diebstahls eines Rings beschuldigt.

— Col. James Arnold erhielt gestern die Nachricht, daß seine Tochter, Frau Eleonore Arnold Daniels in Atlanta, Ga., verschieden ist. Die Leiche wird behufs Bestattung nach Lexington, Ky., gesandt werden.

— Wie verlautet, geht die Federal League mit dem Gedanken um, das alte Rolling Mill Eigenthum an der dritten Straße zu kaufen, um einen Baseball-Park zu errichten.

— Bauinspektor Alfred Dailey kondemnirte gestern die Frontmauer eines Neubaues an der Pike Straße, zwischen den Main und Lee Straße, da sie nicht korrekt aufgeführt war. Das Gebäude wird für Frau Helen H. Dahlenberg errichtet.

— Der Mütter- und Lehrer Club der 6. Distritt-Schule hält am Mittwoch, den 20. Mai seine Beamtenwahl ab.

Notiz.

Alle Lizensen der Stadt Covington, Ky., sind nun fällig und zahlbar an oder vor dem 15. Mai 1914. Alle Lizensen, die nicht bis zum 15. Mai 1914 bezahlt sind, haben 10 Prozent Strafzuschlag. Alle Lizensen, die nicht bis zum 1. Juni 1914 bezahlt sind, haben 15 Proz. Strafzuschlag. Alle Lizensen sind zahlbar in der Stadtclerks-Office in den Stunden von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Abends.

H. G. Klostermann,
Stadt-Clerk.

— Präsident Lee vom Industrial Club ernannte folgende Vorsitzer der verschiedenen Kommittees. Finanzen: G. H. Schlueter; Unterhaltung: Sam. R. Lang; Mitgliederschaft: E. H. Croninger; Stadt- und County-Development: Wm. A. Raabe; Mercantile und Mfg.: William Riedlin jr.; Presse: M. M. Durrett; Public Policy: John E. Shepard; Haus: R. L. Cripler; Eisenbahnen: T. W. Spinks; Parks: A. R. Miller. Jeder Vorsitzer ernennt seine Assistenten.

— Circuitrichter Tracy gab gestern eine Entscheidung ab, daß Ex-Geheimpolizist Richard Sallers zu der Belohnung von $50 für die Verhaftung von Sam. Brinkley wegen Pferdediebstahls berechtigt sei.

— L. L. Wiltie und Esther Wiltie reichten gegen J. S. Daugherty, Adm. von T. J. Smith Hinterlassenschaft und Andere eine Klage ein. Wiltie verlangt $500 nud seine Gattin $5000 und soll die Hinterlassenschaft dem Master Kommissär zur Erledigung übergeben werden.

— Eli Bailey, 32, ein Cement-Arbeiter, in Latonia wohnhaft, wurde im Stadtgerichte wegen Trunkenheit und gemeinen Benehmens um $10 und die Kosten bestraft. Bailey leerte, als die Polizisten Tieman und Bieber ihn verhaften wollten, den Inhalt einer Flasche und sagte den Polizisten, sie sollten lieber einen Leichenbestatter als das Auto-Patrol rufen. Sie brachten ihn dann nach dem Hause der Frau Alice McGlasson an der Grace Ave. Es stellte sich dann heraus, daß Bailey in Pope's Apotheke Karbolsäure verlangte, ihm aber nur klares Wasser verabreicht wurde.

— Grundeigenthumsübertragungen. J. H. Miller an die Covington Brewing Co., Lot an der Südwest-Ecke der Craig und 7. Straße; $1. — Henry Lillich an Sallie E. Lillich, Lots No. 18—20 in Anderson's Unterabtheilung an der Irelan Straße, Crescent Springs; $1. — W. C. Hall an J. C. Feiler, Lots No. 81 und 82 in der Milldale Land Company's Unterabtheilung an der Indiana Avenue; $1. — Carrie Burns an Jacob Ober, Lot an der Watting Straße; $1. — J. T. Earle an G. A. Fist, Theile der Lots No. 39 und 40 in South Dinmore Park an der Glenn Avenue; $1. — Wm. Hanes an John Hanes, Lot No. 37 an der Oak Straße in Ludlow; $1.

— John N. Middendorf qualifizirte als Administrator der Margarethe Otten Hinterlassenschaft.

— Wm. A. Owens, No. 237 W. 20. Straße wohnhaft, 19 Jahre alt, wurde gestern Morgen um 4 Uhr nahe Falmouth, Ky., von einem Zuge der L. & N. Eisenbahn getödtet. Die Leiche wurde hierher gesandt.

— Kommissär Hawt des öffentlichen Eigenthums hatte eine Unterredung mit dem berathenden Ingenieur Hornung in Bezug auf die Leguna der zweiten Leitungsröhre von dem Covingtonn Reservoir durch Latonia und Central-Covington. — Ein Versuch wird gemacht werden, die $200,000 4prozentigen Bonds unterzubringen.

— Caroline Goodenough erlangte einen Haftbefehl gegen Jos. Jennings wegen Friedensbruchs und Verleumdung. Jenningas wurde von dem Humanitätsbeamten Cherrington in Haft genommen und kommt sein Fall im Countygericht zur Verhandlung.

— Burt Franks und Hue Courtney, die angeklagt sind, in Falmouth, Ky., angeblich eingebrochen zu sein, wurden vom Sheriff von Pendleton County im hiesigen Gefängniß untergebracht.

— James Gates verklagte Sallie Gates, die er in 1906 ehelichte, auf Scheidung auf Grund von Verlassen. Er verlangt auch die Obhut über seinen 7 Jahre alten Sohn Reuben.

— Herr Louis Vort, von der Firma Boat & Wianer, S. und Madison Avenue, wurde anläßlich seines 36. Geburtstages von den Mitgliedern der „Gobbler" in seiner Wohnung, No. 435 Pike Straße, mit einer Surprise Party beehrt und erhielt er außer herzlichen Gratulationen auch hübsche Geschenke.

— Im Bundesgericht wurde gestern eine Entscheidung abgegeben, die für die Eisenbahnen, Staats-Eisenbahn-Kommissäre und die Distilleries in Kentucky von Wichtigkeit ist. Die Entscheidung wurde vom Richter A. C. Dennison, der mit den Richtern Edward T. Sandford und J. W. Warrington den Fall hörten, abgegeben. Die Klage wurde von der Grenbrier Distilling Company eingereicht, gegen die Eisenbahnen einen Einhaltsbefehl zu erlangen, um die übermäßigen Preise abzuschaffen und die Raten für Fracht wie vorher gültig zu erklären. — Das Gericht hält, daß die Gesuche der Kläger abgewiesen und kein Einhaltsbefehl ausgestellt werden soll. Die Verklagten wurden verurtheilt, die Fonds an die Kläger zurückzuerstatten. Der temporäre Einhaltsbefehl soll ebenfalls aufgehoben werden und soll dieses Urtheil am 30. Mai 1914 in Kraft treten.

Pionier-Versammlung.

In Abwesenheit des Präsidenten Wm. Riedlin führte gestern Abend Vize-Präsident Bernard Saalfeld in der Versammlung des Pionier-Vereins den Vorsitz. Sekretär H. H. Albers protokollirte. Die Applikationen von John Carl, Hy. Sellmeyer u. August Berling für Mitgliedschaft wurden übergelegt. Vom Sekretär Alban Wolff, vom deutsch-amerikanischen Stadtverband, wurde ein Schreiben verlesen, in dem er die Mitglieder ersucht, Propaganda für die Monster-Parade der Liberalen am 22. Mai in Cincinnati zu machen. — Folgende Beamte wurden erwählt: Präsident, Wm. Riedlin; Vize-Präsident Bernard Saalfeld; Erster Sekretär: Georg Harmeling; Zweiter Sekretär: Henry Wendt; Schatzmeister: Frank Hauser; Kollektor: Joseph Welp; Fahnenträger: Gerhard Exterkamp; Verwaltungsrath: Wm. Brunen, Caspar Pohlman, Henry Becker, Joseph Grote, John Schüßler. — Nachdem die laufenden Rechnungen zur Zahlung angewiesen waren und einige unbedeutende Routine-Geschäfte erledigt waren ging man zu „Social" Sitzung über. Die Installation der neuen Beamten findet im Juni statt.

— Die Kenton Motordrome Company hinterlegte gestern Abned im Countygerichte ihre Inkorporations-Papiere. Das Grundkapital beträgt $1000 und ist in 20 Antheilscheine zu je $50 getheilt. Die Inkorporatoren sind: J. J. Weaver, von Ludlow, J. B. Brinker, G. J. Stillmann und Joseph Enlen von Covington. — Die Commonwealth Amusement Company hinterlegte ebenfalls ihre Inkorporations-Papiere. Die Inkorparatoren sind: Ulie J. Howard, Joel Ward und J. B. Hunt. Das Grundkapital beträgt $5000. Zwed dieser Korporation ist, die Ludlow Lagoon zu leiten.

— Herr M. Yates, von No. 1627 Banklick Straße, berichtete der Polizei, daß sein 13 Jahre alter Sohn seit Dienstag aus dem Elternhaus vermißt wird und wurde seit der Zeit nichts mehr von ihm gehört.

— Die Argumente im Falle von W. L. Littrel gegen Anwalt D. S. Castleman, in dem es sich um die Zurückzahlung von $543 Anwaltsgebühren handelt, wurden im Circuitgerichte geschlossen und geht der Fall heute an die Geschworenen.

— Raymond Pohlman, 26 Jahre alt, ein Tagelöhner, der in Ludlow wohnt und seit einigen Jahren von seiner Gattin getrennt lebt, begab sich gestern Abend nach der Wohnung derselben und gerieth mit ihr in einen Wortwechsel. Während desselben zog er sein Rasirmesser und verletzte sich am Halse, indem er angab, sich tödten zu wollen. Er wurde unter der Anklage des Unfugs verhaftet.

Newport.

Die Newport Office für das „Cincinnatier Volksblatt" befindet sich in No. 339 York Straße, gegenüber dem Courthouse, woselbst Neuigkeiten, Anzeigen u. s. w. bis 10 Uhr 45 Minuten Abends entgegengenommen werden. Telephon South 2401.

— Am kommenden Sonntag werden sich die „Wiedemanns" mit den „Comete Nine" in Wiedemanns-Park im Baseballspiel messen.

— John Thorpe, ein „Junk"-Händler von der Zweiten und York Straße, der am Mittwoch Abend wegen Ruhestörung verhaftet wurde, erhielt im Stadtgerichte eine Strafe von $15 und Kosten zudiktirt. Die Nachbarn waren seine Ankläger.

— Countyrichter Baltz und die Friedensrichter von Campbell County werden am Freitag nach Detroit, Mich., reisen, um die Konkret-Landstraßen, die nach Detroit führen, zu besichtigen.

— Mehrere Kapitalisten gehen mit dem Gedanken um, Harry Spinks Baseball Park an der Fairfield Ave. anzukaufen. Ingenieure waren mit Messungen beschäftigt für den Bau eines Grand Stand etc. Für welche Baseball-Liga der Park angekauft werden soll, konnte oder wollte Herr Spinks nicht angeben.

— Die Examination der Applikanten für Schullehrer in Campbell County, ausgenommen Newport, Dayton und Bellevue, findet am kommenden Samstag im Courthause in Alexandria statt. Die Examinatoren sind: Prof. Frank Springer von Melbourne und Frl. Cynthia E. Riley von der Alexandria Hochschule.

— Circuitrichter Jungblut gab gestern seine Entscheidung im Falle des Friedensrichters T. K. Hutchinson gegen den County-Rath der Kommission zu Gunsten des Klägers ab und müssen die Verklagten die Kosten tragen.

— Joseph Rieke von Cincinnati, der nahe dem Immergrün Friedhofe Edward Mosher eine Schußwunde am Beine beibrachte, wurde von dem Friedensrichter Brandies, von den Highlands, um $100 und Kosten bestraft.

— Das Appellationsgericht hat gestern Morgen entschieden, daß L. J. Crawford in seiner Klage gegen Charles Wiedemann zur Zahlung der Hälfte von $15,000, die der Deutschen Nationalbank zugesprochen wurden, verpflichtet sei.

— Harry Mastney wurde wegen Vernachlässigung seiner Familie von dem Richter Jungblut auf 30 Tage nach dem Gefängniß gesandt. Er vernachlässigte seiner Familie jede Woche eine gewisse Summe zu zahlen.

— E. M. Clary fand gestern eine alte Einladung zu der Reunion des 53. Ky. Vol. Regiments, die am 6. Oktober 1868 ausgestellt wurde. Die Feier fand damals in der Odd Fellow Halle statt und das Arrangements-Kommittee bestand aus den Herren S. Hobson, Wm. Tuttle, George Creighton, C. Hays und James M. Boyd. George Creighton ist der einzige Ueberlebende.

—Grundeigenthums-Uebertragungen: Nora Belle Ware an W. H. Daller, Lot in der Mansion Hill Addition, $1; J. J. Abbott an Anna M. Stuhle, Lot in Inverness, $1; Harriet A. Hunter an Bernard Baumer, Lot in Dayton, $1.

— Laura Schunck erhielt im Kreisgericht eine Scheidung von Charles Schunck bewilligt.

— Eheschein: Frank M. Hoelscher, 39, und Mae Sampson, 22, beide von Cincinnati; Earle Ireland, 25, und Ellen Kleeman, 27, beide von Cincinnati; Ernest Price, 23, und Grace Reed, 22, beide von Indianapolis, Ind.; Thomas F. Fleming, 37, und Clara Gump, 27, beide von Cincinnati.

— In einer Extrasitzung der Stadt-Kommissäre wurde der Citizens Telephone Co. weitere Zeit gegeben, die Drähte im Geschäftstheil der Stadt, von der Monmouth, der 12., der Columbia Str. und dem Ohio begrenzt, unterirdisch zu legen. Alle Klagen gegen die Kompagnie werden zurückgezogen, ebenso die Schadenersatzklage der Gesellschaft gegen die Polizisten im Bundesgericht.

— George Edstein, ein Lumpensammler, von No. 1115 Monmouth Straße, ersuchte die Polizei, ihm behilflich zu sein, einen Jungen zu finden, den er mit Pferd und Wagen nach Erlanger sandte, um Lumpen zu sammeln. Der Junge soll angeblich Pferd und Wagen für $1.50 und eine silberne Uhr an William Sebastian in Süd Erlanger verkauft haben.

— Infolge Geldmangels im Schulfonds haben die Kommissäre beschlossen, das Departement für „Domestic Science" nach Schluß des Schuljahres aufzugeben. Allem Anschein nach werden auch die Saläre beschnitten werden. Das einzige Mittel, um den Fonds wieder flott zu machen, ist ein Aufschlag von 5 Cents auf je $100 Besteuerung. Eine Anzahl alter Schulden, die die frühere Schulverwaltung machte, sind auch noch zu decken.

— Ein Kommittee der Federated Womens Clubs wird heute mit dem „Fiscal Court", die alte Heimstätte Horner's, nahe Cold Springs, besichtigen. In dem Gebäude soll ein Heim für Kinder errichtet werden, die kein passendes Heim haben.

— Die Klage der Katharine Mader gegen Gus. und Mary Eich wurde vom Gericht des Friedensrichters Hutchinson an das Kreisgericht überwiesen.

— Die Klage von Hurley gegen Meshbowsky wurde im Kreisgericht niedergeschlagen, da sie außergerichtlich geschlichtet wurde.

— Im Falle der Carrie Banks gegen Robert Hanselmann gaben die Geschworenen des Kreisgerichts ein Urtheil auf $250 ab.

Dayton und Bellevue.

— Der Bellevue Steuerausgleichungsrath trat gestern in Sitzung und organisirte sich. Er wird 2 Wochen in Sitzung sein.

— Der Granville Moody Posten, G. A. R., von Bellevue hält am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr eine Versammlung in C. W. Nogel's Office, No. 217 Fairfield Avenue, ab, um die Arrangements für den Gräberschmückungstag zu treffen.

— Der Daytoner Steuerausgleichungsrath organisirte sich gestern und erwählte John Walker zum Präsidenten und Andrew Schlelein zum Sekretär.

— Die Schulkinder von Dayton nehmen regen Antheil an der Feier des „Park Day", die am Samstag abgehalten werden soll.

Ludlow, Ky.

— Im Zustande des Georg Murphy, der in den Bahnhöfen der O. & C. Bahn verletzt wurde, ist eine Wendung zum Besseren eingetreten.

— Nickolas Allgeyer von der West Linden Straße, der sich infolge eines Unfalles einige Wochen im Guten Samariter Hospital in Cincinnati befand, wo ihm beide Beine amputirt wurden, wurde gestern nach seiner Wohnung gebracht.

— Der Steuerausgleichungsrath, aus den Herren L. P. Bentley, Robert Lindsay und William Ryan bestehend, trat gestern in Sitzung. Beschwerden der Steuerzahler werden am 21. und 25. Mai entgegengenommen.

Hamilton.

Unser Agent in Hamilton ist Herr Eduard Bruck, 449 Süd Fünfte Straße. Bell Tel. 476 R., Home Phone 1631 A.

— Der 8 Jahre alte Adrian Heier, Sohn der Familie John Heier, von No. 534 Nord 5. Straße, wurde gestern Vormittag an der Kreuzung der Nord Zweiten und Buckeye Str. von dem Automobil von P. M. Drake von Bethany, O., überfahren und erlitt einen Bruch des linken Beins unterhalb des Knies. Der Verletzte wurde nach der elterlichen Wohnung gebracht und von Dr. George C. Skinner in Behandlung genommen.

— Das Verhör des Wirthes Hy. Havers, welcher unter der Anklage steht, am Sonntag seine Wirthschaft geöffnet zu haben, wird am nächsten Dienstag Morgen im Munizipalgericht vor Richter Shank stattfinden.

— Der Feuerwehrmann Joe Welsh wurde aus dem Dienst entlassen und Frank Egbert wurde an seiner Stelle ernannt.

— Mayor Hinkel verhaftete vorgestern Abend in der Versammlung der Sozialisten, wegen Störung den William King und ließ ihn wegen Trunkenheit im Stationshause inhaftiren.

— Rev. E. P. Hickey von der Hl. Dreifaltigkeits Kirche in Middletown fiel vorgestern bei der Leichenfeier der Frau Thomas Galafee und Tochter Lucile, zwei Mitglieder der Kirche, welche bei einem Automobil-Unfall ihr Leben einbüßten, in Ohnmacht. Die Familie gehörte der Kirche an und die zwei Verunglückten waren treue Freunde des Priesters.

— George Kemp, ein bekannter Farmer, welcher zwei Meilen westlich von Millville wohnt, starb gestern Morgen im Alter von 72 Jahren an Schwäche. Er hinterläßt fünf Kinder.

— George Henry Wentroth, 28, und Elizabeth Reynolds, 22, beide von hier, erlangten einen Heirathsschein.

— Die Sozialisten hielten vorgestern Abend vor dem County Gerichtsgebäude eine Versammlung ab, in welcher Mayor Hinkel und Rev. Strickland von Dayton die Reden hielten. Peter Collins sprach in dem Jefferson Theater und seine Rede war gegen die Sozialisten gerichtet. Beide Versammlungen erfreuten sich eines großen Besuchs.

— Die Gefangenen, welche von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt wurden, plaidirten gestern Morgen vor Richter Harlan, John Myers, Falschung, Harlan Miller und Greenburn McIntosh, Tragens verborgener Waffen angeklagt, plaidirten schuldig. Alle andere Gefangenen plaidirten nichtschuldig.

— Mite Casey, von 810 Forrest Avenue, Middletown, und eine junge Dame, deren Name unbekannt ist, kamen vorgestern Abend auf einem Motorcycle nach Hamilton. Auf dem Heimwege fuhr das Fahrrad mit aller Gewalt gegen ein Buggy, welches neben der Landstraße in der Nähe der Fabrik der Republic Motor Co., an der Middletown Landstraße, stand. Casey und die Damen wurden auf das Straßenpflaster geschleudert und kamen glücklicherweise mit unbedeutenden Hautabschürfungen davon.

— Die Mitglieder der Kumler Familie werden am 25. Juni hier die jährliche Zusammenkunft in der Wohnung der Sue Timberman Mecklig, No. 318 Süd D Straße, abhalten.

— Es schneite vorletzte Nacht in dem benachbarten Middletown, ohne daß hier in Hamilton, 15 Meilen von der Stadt, nur eine Spur von Schnee zu sehen war.

— Gertrude Mangua hat Albert Mangua im hiesigen Gericht auf Scheidung verklagt und verlangt Alimente und die Obhut über ihre Kinder. Das Paar heirathete vor 25 Jahren und hat 9 Kinder. Sie gibt als Grund für die Scheidung an, daß ihr Gatte sie mißhandelte, vernachlässigte und ihr untreu war.

Lokal-Bericht.

Der Unabhängigkeitstag.

Die „Fourth of July Carnival Association", sowie das Kommittee der Handelskammer für eine vernünftige Feier des Unabhängigkeitstages haben für Freitag, den 29. Mai, Nachmittags eine Massenversammlung in der Handelskammer anberaumt, gelegentlich welcher Propaganda für eine vernünftige Feier des vierten Juli in diesem Jahre gemacht werden soll.

In der Versammlung werden hervorragende Redner Ansprachen halten und außerdem sollen die Pläne für die diesjährige Feier entworfen werden.

Wichtige Anzeige

Von jetzt an befinden sich die Geschäftsstelle und Redaktion des Volksblatt in

127 Ost Siebente Str.

nahe der Main Straße.

Freibriefwahl

Ist nunmehr auf den 14. Juli anberaumt worden.

Die Unionklausel in den Kontraktanzeigen für den Druck des Freibriefs hat Zurückweisung aller Angebote zur Folge.

Die Freibriefwahl, die bekanntlich ursprünglich auf den 30. Juni anberaumt worden war, ist nunmehr auf den 14. Juli verschoben worden. Dieser Beschluß wurde in der gestrigen Sitzung der Freibriefkommissäre gefaßt, nachdem die sämmtlichen Angebote für die Drucklegung des Freibriefs zurückgewiesen worden waren.

Wie bereits berichtet, hatte das Publikationskommittee der Freibriefkommission in den Anzeigen, welche durch den städtischen Einkaufsagenten Ernst von Bargen erlassen worden waren, um Angebote für die Drucklegung des Freibriefs einzufordern, damit derselbe im Wortlaut dreißig Tage vor der Wahl jedem Wähler zum Studium zugesandt werden kann, den Passus einverleiben lassen, daß der Druck in einer Druckerei zu erfolgen hat, die ein „Union Label" hat, d. h. nur Unionleute beschäftigt.

Als nun gestern die sieben eingelaufenen Angebote geöffnet wurden, stellte es sich heraus, daß das niedrigste Angebot von der Firma J. C. Krehbiehl & Co. kam, die einen sogenannten „open Shop" hat. Die Firma erbot sich, den Freibrief für $22.43 die Seite zu drucken und in diesem Preis waren auch die Lieferung der Streifbänder, sowie das Adressiren eingeschlossen.

Nun war Holland in Noth und anfänglich wurde ein schwacher Versuch gemacht, die Verantwortlichkeit dafür, daß der Passus mit dem „Union Label" in der Anzeige stand, auf Herrn von Bargen abzuwälzen. Dieser Versuch gelang jedoch kläglich, denn Herr von Bargen war im Stande, einen Brief vom Hilfssekretär der Kommission J. Ellis vorzulegen, in welchem er besonders angewiesen worden war, diesen Passus der Anzeige einzuverleiben.

Daraufhin zogen sich die Herren von der Freibriefkommission, die zugegen waren, unter den Abwesenden befanden sich die Herren Hoefle und Wilson, hinter verschlossene Thüren zurück und debattirten dann nahezu drei Stunden mit ihren Anwälten Ex-Richter Charles Hunt und Ex-Stadtanwalt A. Bettman und zu dieser Konferenz wurde auch zeitweilig der Hilfsstadtanwalt Groom in der Abwesenheit des Stadtanwalts Schoenle zugezogen. Herr Groom war sich, wie er den Herren erklärte, nicht ganz klar darüber, ob der Stadtanwalt auch der Rechtsbeistand der Freibriefkommission sei, erbot sich jedoch trotzdem ein Rechtsgutachten abzugeben, wenn ihm eine konkrete Frage vorgelegt würde, weigerte sich jedoch ganz entschieden, dieses so ohne weiteres zu thun und verlangte genügend Zeit zur Ausarbeitung eines schriftlichen Rechtsgutachtens.

Seine Dienste wurden jedoch nicht in Anspruch genommen, denn schließlich kam die Kommission zu der Ansicht, daß der einzige Ausweg der sein würde, alle Angebote zurückzuweisen und neue Angebote für den 1. Juni einzufordern, sowie die Freibriefwahl bis zum 14. Juli zu verschieben. Die diesbezügliche Erklärung gab im Namen der Kommission Präsident Joel C. Clore ab und motivirte die Entscheidungen der Kommission mit dem Hinweis auf eine Reihe von Entscheidungen des Obergerichts in diesem Staat, sowohl wie in anderen Staaten, laut welchen durch einen Passus, der bestimmt, daß Arbeiten nur von zur Union gehörigen Arbeitern ausgeführt werden dürfen, die betreffende Anzeige ungesetzlich und daher hinfällig wird. Unter diesen Umständen seien die gestern eingereichten Angebote gleichfalls ungesetzlich und müßten zurückgewiesen werden.

Friedensstifter verletzt.

Mit schwer entzündeten Schnittverletzungen, geschwollenem Gesicht und anderen Verletzungen fand sich gestern Nachmittag der 38 Jahre alte William Taylor, von No. 408 West 4. Straße, im städtischen Hospital ein, um Aufnahme nachsuchend. Wie Taylor den Aerzten mittheilte, wollte er am Montag Abend zwischen zwei Bekannten, welche sich an der Vierten Straße und Broadway in eine Schlägerei verwickelt hatten, Frieden stiften, erhielt aber dabei die meisten Schläge und Verletzungen. Taylor gab zu, daß er kein Recht hatte, sich in den Streit einzumischen. Die Aerzte befürchten, daß sich eine Blutvergiftung in den Schnittwunden eingestellt hat. Der Zustand des Mannes ist ziemlich bedenklich.

Geben nicht nach.

Parkkomissäre schenken dem Protest der Musiker Schutzgesellschaft keine Beachtung.

Die Parkkommission hat der Musiker Schutzgesellschaft den Krieg erklärt. Die Kommission hat in ihrer gestrigen Sitzung beschlossen, hinsichtlich der Vergebung der Kontrakte für die Parkkonzerte keinerlei Veränderung vorzunehmen, sondern der Kapelle des Ersten Regiments, die sich bekanntlich aus nicht zur Union gehörigen Musikern zusammensetzt, die ihr ursprünglich zugesagten sechs Konzerte zu überlassen, obschon bekanntlich die Musiker Schutzgesellschaft hiergegen ganz energisch protestirt und erklärt hatte, daß in diesem Falle kein Unionmusiker während des Sommers in Parkkonzerten, mit Ausnahme der Konzerte im Eden Park spielen würde.

Welche weiteren Schritte die Musiker in der Angelegenheit thun werden, hängt von den Beschlüssen einer Spezialversammlung der Musiker Schutzgesellschaft ab, die aller Wahrscheinlichkeit nach auf Montag einberufen wird, denn bis dahin dürfte Präsident Frank Lohmann, der zur Zeit der Nationalkonvention des Musikerverbands in Desmoines, Ja., beiwohnt, zurück sein.

Die Parkkommission beschloß gestern, auf der früheren Blachly Farm einen Golf-Spielplatz anzulegen und außerdem unverzüglich die nöthigen Schritte für die Instandsetzung sämmtlicher Spielplätze zu thun.

Base-Ball.

In dem gestrigen zweiten Spiele der Serie zwischen Cincinnati und Boston im hiesigen Redland-Field bedienten Schleuderer Benton und Fänger Clarke unser Geschütz gegen Inler, resp. Whaling für die Gegner. Beide Schleuderer waren linksflügelige und hatten gute Kontrolle über ihre Bälle. Im 6. Gange geriethen Benton, Herzog und Clarke in Disput mit Schiedsrichter Eason, wegen einer ungerechten Entscheidung und wurden Benton durch Davenport und Herzog durch Rawlings abgelöst. Benton's brillante Handhabung des Balls gewann das Spiel für uns. Unsere Jungens machten 8 Treffer und 2 Fehler gegen 4 bezw. 3 der Gegner. Herzog und Hoblitzell waren unsere besten Schläger mit je 2 Treffern. Fänger Clarke sicherte den einzigen Basendiebstahl im Spiele. Auf unserer Seite wurden 7 Luftfächler gegen 2 zur Bank gesandt. Benton verschenkte nur 1 Freipaß zur 1. Base. Davenport 3 und Tyler 2. Quigley und Eason waren die Schiedsrichter, und gaben mehrere Entscheidungen des Letzteren zu heftigen Protesten Anlaß.

Die gestrigen Spiele ergaben das folgende Resultat.

Cincinnati	10021200×—6
Boston	000000000—0
Brooklyn	000000000—0
Chicago	00000014×—5
New York	300010000—4
Pittsburg	001200000—3
Philadelphia—	000000102000002—5
St. Louis—	00002100000000—3

Heute Nachmittag drittes Spiel der Serie zwischen Cincinnati und Boston im Redland-Field. Anfang des Spiels um 3 Uhr.

— Durch einen Sturz von seinem Wagen zog sich gestern der 31 Jahre alte Neger Grant Conley an der Gest Straße und State Avenue einen Kniescheibenbruch zu und mußte nach dem städtischen Krankenhause gebracht werden.